

MEDIENMITTEILUNG 7. Juni 2019
10. Generalversammlung

Ueli Abplanalp neuer Präsident der Ländlichen Entwicklung Berner Oberland

An der Generalversammlung von gestern, 6. Juni 2019 von der Ländlichen Entwicklung Berner Oberland wurde Ueli Abplanalp als neuer Präsident gewählt. Der Verein gratulierte der Boltig-Metzg zur erfolgreichen Zertifizierung mit dem Regionalprodukte-Label «regio.grantie» und informierte über die stolze Umsatzsumme der Lizenznehmer mit zertifizierten Regionalprodukten in der Höhe von über 3.5 Millionen Franken im vergangenen Jahr.

Vor zehn Jahren wurde auf Initiative verschiedener Organisationen und Persönlichkeiten hin der Verein Ländliche Entwicklung Berner Oberland gegründet. Der Verein setzt sich für Aktivitäten und Projekte im Bereich der ländlichen Entwicklung ein. Ziele sind die Steigerung der Wertschöpfung in Bergregionen, die Sicherung und der Ausbau von Arbeitsplätzen, die Produktion und Vermarktung von regionalen Produkten sowie die Förderung der Biodiversität und der Landschaftsqualität.

Christian Rubin – der stille Schaffer im Hintergrund

Seit Anbeginn wurde der Verein von Christian Rubin präsiert. Unter seiner Führung wurden die agrarpolitischen Prozesse vom Verein mitverfolgt und mittels fundierter Stellungnahmen den Berner Oberländer Anliegen Gehör verschafft. Der Verein setzte sich für regionalpolitische Anliegen ein, die ohne diesen Einsatz wohl kaum genügend Gewicht erhalten hätten. Der Verein hat massgeblich dazu beigetragen, dass die Anliegen des Berggebietes im Rahmen der Reformen der Agrarpolitik angemessen berücksichtigt wurden und die Verteilung der Gelder korrekt erfolgt. Damit konnte in den Bergregionen eine angemessene Entschädigung der anspruchsvollen und herausfordernden Arbeit erwirkt werden. Der abtretende Präsident gibt dem Verein im Jahresbericht folgende Worte mit auf den Weg: *"Natürliche Landschaften zur Naherholung und natürliche Nahrungsmittel aus der Region sind die Sehnsüchte der heranwachsenden Generation. Beides kann das Berner Oberland, in einer Vielfalt wie kaum eine andere Region, anbieten. Wenn wir Sorge tragen zu den traditionellen touristischen Werten und den traditionellen landwirtschaftlichen Strukturen, so bietet der sich abzeichnende gesellschaftliche Wandel eine grosse Chance für unser schönes Berner Oberland."*

Christian Rubin hat es geschafft, im Hintergrund still und leise die richtigen Fäden zu spannen. Sein Blick für Massnahmen, die auch Wirkung erzielen, ist beeindruckend. Der Verein verdankt Christian Rubin das grosse Engagement herzlich. Mit dem neuen Präsidenten Ueli Abplanalp hat die Ländliche Entwicklung einen direkten Draht zum Kantonsparlament und ist bestrebt, auch weiterhin die Berner Oberländer Anliegen mit vereinter Kraft wirkungsvoll zu vertreten.

Christian Rubin informierte an der Versammlung über den Rücktritt von Beat Schmocker, Vertreter der Bauernvereinigung Amt Thun und Vorstandsmitglied Berner Bauernverband aus dem Vorstand. In seiner dreijährigen Amtszeit hat er sich engagiert für die Ziele des Vereins eingesetzt. Der Präsident verdankt Schmockers Arbeit herzlich.

3.5 Millionen Franken mit zertifizierten Regionalprodukten

Die Ländliche Entwicklung Berner Oberland ist Träger der Regionalmarke Berner Oberland. Seit 2017 ist das Gütesiegel regio.garantie als Nachfolger von "Das Beste der Region" national vereinheitlicht. Eine einheitliche Marke für zertifizierte Regionalprodukte erachtet der Verein als wichtige Orientierungshilfe für die Konsumenten: Sie sollen auf den ersten Blick echte Regionalprodukte erkennen und sich an der Marke regio.garantie schweizweit orientieren. Die Ländliche Entwicklung Berner Oberland gratuliert der Boltig-Metzg zur erfolgreichen Neu-Zertifizierung mit regio.garantie. Die zertifizierten Produkte sind: Trockenwurst Simmental, Boltig-Trockenfleisch, Fernsehfutter, Boltig-Landjäger, Grümpelwurst und Wanderstock.

Bei der Umfrage anfangs Jahr hat sich gezeigt, dass die Lizenznehmer mit der Marke zufrieden sind. Die zehn Lizenznehmer aus dem Berner Oberland erreichen gemeinsam einen Umsatz von über 3.5 Millionen Franken mit zertifizierten Produkten. Dabei sind die 500 Alpbetriebe, die unter dem Dach der Sorgenorganisation CasAlp Berner Alp- und Hobelkäse AOP produzieren, nicht einmal eingerechnet. Die Boltig-Metzg ist ein Kleinbetrieb aus Boltigen mit eigener Produktion. Die Schlachttiere stammen von Landwirten aus der Region.

Jahresbericht und Jahresrechnung

Die Rechnung wies einen knappen Aufwandüberschuss von 876 Franken aus und wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt. Der Vorstand hat im vergangenen Geschäftsjahr folgende Tätigkeiten wesentlich mitbeeinflusst: Die Erarbeitung einer Strategie für den Erhalt des INFORAMA Berner Oberland als Kompetenzzentrum für die Grünlandbewirtschaftung und einer Fachstelle Alpwirtschaft, die Organisation einer regionalen „beef“ im Naturpark Diemtigtal, die Unterstützung der traditionellen Genusswochen und die Ausarbeitung einer Stellungnahme zur Vernehmlassung der AP 22+.

Ausblick

Zum Abschluss der 10. Generalversammlung präsentierte die Projektleiterin Jolanda Küng die aktuellen Projekte. Auf einer Online Plattform sollen die Berner Oberländer Regionalprodukte digital besser sichtbar werden. Während der Genusswoche vom 12. – 22. September 2019 stehen bei zehn Vorzeige-Gastrobetrieben im Oberland die Regionalprodukte im Fokus. Die Teilnehmer sind unter www.regionalprodukte-beo.ch/genuss aufgeschaltet. An der Sichte auf dem Bundesplatz wird auch die Region Berner Oberland vertreten sein. Neuinteressierte an der Zertifizierung regio.garantie sind jederzeit herzlich willkommen. Und in den Büros der Volkswirtschaft Berner Oberland wird weiterhin an Ideen gearbeitet, wie Regionalprodukte mehr Berücksichtigung in den Hotelbetrieben im Berner Oberland finden.

Zum Abschluss und zugleich als Höhepunkt der Generalversammlung fand die Besichtigung der Lenk Milch AG statt - ein Lizenznehmer der Regionalmarke Berner Oberland und ein Vorzeigebetrieb für die regionale Wertschöpfung mit Berner Oberländer Produkten.

Weitere Auskünfte:

Ländliche Entwicklung Berner Oberland
c/o Volkswirtschaft Berner Oberland
Geschäftsführerin Susanne Huber
Thunstrasse 34
3700 Spiez

Tel. 033 828 37 37



Produktionsstätte Lenk Milch AG



Walter Treuthardt, Geschäftsführer Lenk Milch AG



Käseproduktion Lenk Milch AG



v.l.n.r.: Christian Rubin, abtretender Präsident,
Ueli Abplanalp neu gewählter Präsident Le BeO



v.l.n.r.: Martin Jutzeler, Ruth Brog, Ueli Abplanalp



Käseplatte der Lenk Milch AG